

# reformiert. lokal

## Kirchenkreis sechs

[www.reformiert-zuerich.ch/sechs](http://www.reformiert-zuerich.ch/sechs)

Letten  
Matthäus  
Oberstrass  
Paulus  
Unterstrass



MIT BEILAGE  
Fastenkalender 2024

ZHZ055

VERLOSUNG

# Quiz zum Haus der Diakonie

Das geplante Haus der Diakonie bringt Menschen mit unterschiedlichen Lebensentwürfen miteinander in Gemeinschaft. Wie gut wissen Sie bereits über das visionäre Projekt Bescheid? Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort. Viel Glück!

2

Was hat das Projektteam auf Anregung des Kirchgemeindeparkaments ins Konzept aufgenommen?

- [SU] Eine Kindertagesstätte
- [ZI] Kostengünstigen Wohnraum
- [PI] Eine Väter- und Mütterberatung

3

Was gehört beim diakonischen Wirken zusammen?

- [MÜ] Kopf und Herz
- [EH] Worte und Taten
- [WI] Emotion und Intellekt

4

Wann stimmen die Mitglieder der Kirchgemeinde voraussichtlich über das Projekt ab?

- [TIK] Im April 2025
- [UNG] Im September 2024
- [ANT] Im März 2024

1

Ein Haus dem Volk zum Segen: Das war das Kirchgemeindehaus Wipkingen in den 1930er-Jahren. Was für Angebote gab es damals?

- [BE] Öffentliche Bäder, eine Bank und eine Post
- [MI] Eine Kneipe, in der günstig Bier ausgeschenkt wurde
- [RO] Ein Telefonamt und öffentliche Waschmaschinen

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 23. Februar an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

oder an folgende Postadresse:  
Textbüro Konrad GmbH  
Sunset Blvd., Badenerstrasse 177, 8003 Zürich

Wir verlosen einen Eintritt für zwei Personen in die neue Installation «Hodler & Klee Immersive» in der Kirche auf der Egg.

**LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS**  
Wir haben den Begriff «Erneuerung» gesucht.

## Veranstaltungen

Do, 1. Februar, 19.30 h

Winterreihe 2024

Gegen die Angst

Ilma Rakusa, Schriftstellerin  
Kirchgemeindehaus  
Bederstrasse

So, 4. Februar, 10 h

Gottesdienst mit der

Sinfonietta Höngg

Für Klein und Gross  
Pfarrerin Nathalie Dürmüller  
Kirche Höngg

So, 4. Februar, 17 h

Walk with me, Lord

Konzertreihe

«Kirchenmusik grenzenlos»  
Gospelchor Oerlikon  
Giancarlo Prossimo, Klavier  
Leitung Vera Huotelin  
Matthäuskirche

Mi, 7. Februar, 19 h

Filmabend «The Happiest Man in the World»

Ref. Kirchgemeindehaus  
Höngg, Ackersteinstrasse 190  
Mit Anmeldung: [kk10.ch/filmabend](http://kk10.ch/filmabend)

Do, 8. Februar, 19.30 h

AnsprechBar

«Wozu Körper in der Kirche des Wortes?»

Pfarrer Martin Scheidegger,  
Dr. Donata Schoeller  
Bistro ufem Chilehügel

Do, 15. Februar, 19 h

Wohin geht die Reise?

Gespräch über das filmische  
«Zürcher Tagebuch»  
Stefan Haupt und Alex  
Oberholzer  
Kirche St. Peter

So, 18. Februar, 17 h

«Meine Geige», Tumasch Dolf

Liedersoirée mit dem Fogal-  
May-Gesangsquartett,  
Dr. Niklaus Peter und Simona  
Beeli  
Alte Kirche Fluntern

Sa, 24. Februar, 18 h

«Exodus – ein Perspektivenwechsel»

Mit geflüchteten  
Menschen, Musik- und  
Schauspielstudent:innen der  
ZHdK, Grosse Kirche Fluntern



WEBSITE

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)



FACEBOOK

Reformierte  
Kirche Zürich



OMGI

@omg\_zh



YOUTUBE

@Reformierte  
Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformiertekirche-  
zuerich



LINKEDIN

Reformierte  
Kirche Zürich



Annelies Hegnauer. Quelle: Alfons Smith

zugeschnittene Angebote besuchen wie das Singcafé, das Tanzcafé, Hirn- und Bewegungstraining oder Malen. Und nicht zu vergessen sind die verschiedenen Tischgemeinschaften in allen Kirchenkreisen, welche nicht nur das Portemonnaie entlasten und den Leib nähren, sondern auch der Seele guttun und gegen Einsamkeit helfen.

Das diakonische Wirken der Streetchurch ist umfassend (vgl. S. 4 und 5). Die Kirchenpflege hat deren erfahrene Leitung beauftragt, das Haus der Diakonie im ehemaligen Kirchgemeindehaus Wipkingen zu entwickeln und nach dem Umbau zu führen. Aus dem baufälligen Gebäudekomplex soll wie damals ein wirkungsvolles kirchliches Volkshaus entstehen, das den Menschen dienen und ein Leuchtturm tätiger Nächstenliebe werden soll. Danke für Ihr Ja an der Urne im September.

**ANNELIES HEGNAUER**  
Präsidentin Kirchenpflege

**V**erkündigung in Wort und Tat. Auf diesen zwei Beinen steht die Kirche. Eine Kirchgemeinde, die sich im Predigen schöner Worte erschöpft und der Verkündigung keine Taten folgen lässt, ist ungläubwürdig.» Dies schrieb ich vor vielen Jahren im Jahresbericht der ehemaligen Kirchgemeinde Schwamendingen als deren Präsidentin.

Worte und Taten gehören zusammen, auch heute. In der Kirche heisst Sozialarbeit Diakonie. Der Begriff stammt aus dem Griechischen und bedeutet Dienst am Menschen oder tätige Nächstenliebe.

In der Kirchgemeinde Zürich gibt es neben Gottesdiensten, Seelsorge, spannenden Bildungs- und Kulturveranstaltungen zahlreiche diakonische Angebote, darunter die aufsuchende Diakonie im Kirchenkreis drei. Der Sozialdiakon ist mit Velo und Hund auf Märkten und Plätzen unterwegs. Er sucht Kontakt mit Menschen, schaut, wo Not ist, und bietet Unterstützung oder ein offenes Ohr an. Ein anderes Angebot ist die Herberge für geflüchtete Frauen: ein Ort der Zuflucht und Sicherheit im Kirchenkreis vier fünf, wo Geflüchteten weitere Angebote zur Verfügung stehen, zum Beispiel ein Sprachcafé. Zudem gibt es die Drehscheibe Demenz, ein gesamtstädtisches Angebot im Kirchenkreis sechs. Demenzbetroffene Menschen können auf ihre Bedürfnisse

#### TITELSEITE

Gastfreundschaft wird in der Streetchurch gross geschrieben. Unser Coverbild zeigt das gemütliche Streetchurch-Zentrum an der Badenerstrasse.

Quelle: Dominic Zurbrügg.

#### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

#### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

#### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

#### PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

#### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig  
Cornelia Camichel  
Christian Schwarz

#### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
redaktion@reformiert-zuerich.ch  
Layout: Nicole Schmauser  
Art Direction & Illustration

#### REDAKTION KIRCHENKREIS SECHS

Kristine Flückiger  
Monika Hänggi  
Kati Pflugshaupt  
Melanie Schmitt  
Pfr. Roland Wuillemin  
Pfr. Samuel Zahn

**PROJEKTIL**

## Hodler & Klee

Wie von Zauberhand huschen überdimensionale Gemälde der beiden Schweizer Künstler Ferdinand Hodler und Paul Klee über die Wände und Böden der Kirche. Berge und Burgen, Bäume und Bäche erwachen so zum Leben. Die innovative Co-Nutzung der Kirchgemeinde mit Projektil macht Kunst allen zugänglich.

*Kirche auf der Egg  
Hodler & Klee Immersive  
10. Januar–3. März 2024*



*Tickets und genaue Spielzeiten via QR-Code*

## SENKUNG DER UNTERNEHMENSGEWINNSTEUER

**Grosse Einschnitte befürchtet**

4,4 Millionen Franken: Die Mindereinnahmen wären immens. Quelle: STArt GmbH

**Der Kanton Zürich plant per 1. Januar 2025 die Unternehmensgewinnsteuer zu senken. Als Folge davon müsste die Kirchgemeinde die diakonischen Leistungen stark einschränken – gerade in Städten erfüllen diese jedoch eine wichtige Aufgabe.**

Im Kanton Zürich gilt eine Steuerpflicht für Unternehmen, sobald sie einen Gewinn ausschütten. Für kulturelle Zwecke eingesetzt werden diese Gelder nicht. Nun plant der Kanton per 1. Januar 2025, die Unternehmensgewinnsteuer von sieben auf sechs Prozent zu senken, um als Standort attraktiv zu bleiben. Davon wären auch die Kirchgemeinden und die Landeskirchen stark betroffen, da sich die Kirchensteuer als Prozentsatz der Staatssteuer errechnet. Besonders einschneidend wäre die Senkung für städtische Gemeinden wie die Kirchgemeinde

Zürich: Fast die Hälfte ihrer jährlichen Einnahmen aus der Kirchensteuer stammt von juristischen Personen.

Res Peter, Pfarrer und Kirchenpfleger, macht die geplante Steuersenkung betroffen: «Es ergibt für mich keinen Sinn, wenige, international tätige Unternehmen steuerlich zu begünstigen, wenn dafür die Gesamtbevölkerung Abstriche machen muss.» Der Grossteil der kleinen und mittleren Unternehmen im Kanton Zürich weist ohnehin keine Gewinne aus, da sämtliche Erträge reinvestiert werden. Sie würden daher auch nicht von dieser Senkung profitieren. Die grossen Unternehmen, die Gewinne ausschütten, befinden sich zu achtzig Prozent im Besitz von ausländischen Aktionär:innen. Res Peter: «Zwei Drittel der eingesparten Gelder würden ins Ausland abwandern.»

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich beziffert ihre Mindereinnahmen geschätzt auf 4,4 Millionen Franken. «Dies entspricht der Grössenordnung einer kompletten Schliessung eines Kirchenkreises, der Streetchurch oder des Demenzzentrums», sagt Res Peter. Die wertvolle diakonische Arbeit der Kirchen, die sich für die Schwachen einsetzt und besonders in Städten eine wichtige Funktion erfüllt, müsste stark eingeschränkt werden. Res Peter: «Gerade in der aktuell schwierigen gesellschaftspolitischen Lage finden wir es nicht vertretbar, dass betroffene politische Gemeinden und wir als reformierte Kirchgemeinde Zürich entweder die Steuersätze erhöhen oder Leistungen für das Gemeinwohl streichen müssten.»

## FASTENKAMPAGNE 2024

**Überkonsum**

Die Ökumenische Kampagne der beiden kirchlichen NGOs Fastenaktion und Brot für alle beginnt am Aschermittwoch, 14. Februar und dauert bis zum Ostersonntag, 31. März 2024. Sie widmet sich dem Überkonsum und appelliert daran, schnell zu handeln. Anregungen dafür finden Sie im beigefügten Fastenkalender.

 Mehr Infos auf der Website [www.sehen-und-handeln.ch](http://www.sehen-und-handeln.ch)

## CHOR MIT TIERSTIMMEN

**Missa Gaia**

44 Sängerinnen und Sänger des Chorprojekts St. Gallen interpretieren die neue Komposition Missa Gaia von Peter Roth. In Texten und Musik vermittelt der Komponist ein neues Bild auf die Welt als vernetztes System und fühlendes Wesen. Die Tierstimmen lassen einen Klangraum entstehen, in dem die ganze Schöpfung mitsingt.

## KIRCHE BÜHL

 Konzert Missa Gaia  
Sonntag, 10. März, 17 Uhr  
Infos und Tickets via QR-Code

**Fürsprache für ein g**

In der Streetchurch fassen Jugendliche wieder Fuss, indem sie

**Diakonie ist ein wichtiger Wesenskern von Kirche. Doch was bedeutet sie konkret? Mit Diakonie schafft die Kirche Möglichkeitsräume, damit etwas passieren kann: dass Menschen Halt bekommen und ein gelingendes Leben erfahren. Was ein gelingendes Leben ist, entscheidet jede:r für sich selbst.**

«Wie heisst du?» Und: «Möchtest du eine Tasse Kaffee?» Das ist der gastfreundliche Empfang, der für die Streetchurch so typisch ist. Und während man beim Warten den Blick über die Kolbenkaffeemaschine und den sauber glänzenden Tresen schweifen lässt, wird einem bewusst: Es ist nicht nur die Aussicht auf den Koffein-Kick, der einen hier belebt. Das wohlige warme Gefühl in Bauch- und Herzregion wird ausgelöst durch die Gewissheit, wahrgenommen und mit Respekt behandelt zu werden – unaufdringlich, vorurteilsfrei und genau so, wie man von Gott gemeint ist. «Wir schaffen Raum für Beziehung und Gemeinschaft», sagt Philipp Nussbaumer, Geschäftsleiter der

# gelingendes Leben



... sie neue Perspektiven für sich entwickeln. Quelle: Sandro Süess



Quelle:  
Sandro  
Süess

*«Die Kirche hat einfachere Möglichkeiten als der Staat, dem Menschen Raum zu geben.»*

**PHILIPP NUSSBAUMER**, Geschäftsleiter Streetchurch

Streetchurch. Die Jugendintegration unter anderem mit Jobprogramm und Beratung ist eines der diakonischen Vorzeigeprojekte der reformierten Kirchgemeinde Zürich. Vorherrschend sind Themen wie Jugendarbeitslosigkeit, Migration, Delinquenz, Sucht und Wohnungsnot.

Es sind teilweise unfassbar traurige Geschichten, die die jungen Menschen erlebt haben und mit denen sie im Leben stehen – herausgefordert, eine neue Perspektive für sich zu entwickeln. «In der Streetchurch finden sie ein sicheres Umfeld, um einen Schritt vorwärtszukommen», so Philipp Nussbaumer, und schickt gleich nach: «Weiterzukommen bedeutet nicht für alle dasselbe.» Dass der Eingangsbereich mit der Kaffeebar gleichzeitig ein Ort für Treffen und Austausch ist, ist kein Zufall. Der atmosphärische Auftakt ist bewusst gestaltet und unterscheidet sich stark vom Empfangsbereich einer Amtsstelle. Leicht vergesse man, wie wichtig die ersten Minuten seien, wenn man mit Menschen in Beziehung treten wolle.

«Diakonie ist immer Beziehungsarbeit – und oft läuft sie auch unbemerkt im Hintergrund ab», so der Geschäftsleiter.

Philipp Nussbaumer deutet auf die Frau, die vorhin so nett nach dem Kaffee gefragt hat. «Zisca ist Sozialpädagogin und hat heute Vormittag den Auftrag, unsere Gäste gastfreundlich zu empfangen. Gleichzeitig begleitet sie Sarah hinter dem Tresen, die im Rahmen eines IV-Programms trainiert, vier Stunden am Stück konzentriert zu arbeiten.» Bei der Weihnachtsfeier am Vortag war Sarah auch dabei, «sie hat unserer 13-jährigen Tochter ein Geschenk gemacht, als sie vor einer Woche nach dem Gottesdienst mit ihr Französisch gelernt hat», so Philipp Nussbaumer weiter. «Diakonie schafft Begegnungsräume für eine tragende Gemeinschaft, in der Menschen gelingendes Leben entdecken können.»

Als Gesamtprojektleiter hat Philipp Nussbaumer den festen Vorsatz, diesen Anspruch auch auf den Umbau des Kirchgemein-

hauses Wipkingen zu übertragen. Er und sein Team hauchen dem sanierungsbedürftigen Bau als zukünftiges Haus der Diakonie bis 2027 neues diakonisches Leben ein. Auf insgesamt sechs Stockwerken und in drei weiteren Turmgeschossen werden Möglichkeitsräume geschaffen, um unterschiedliche Milieus miteinander in Gemeinschaft zu bringen. Es ist ein gross gedachtes Projekt, das es auch der nächsten Generation gestattet, in der Stadt Zürich und darüber hinaus im Namen der Kirchgemeinde diakonisch tätig zu sein. Philipp Nussbaumer: «Im Haus der Diakonie wird die Kaffeebar dreimal so gross sein – denn wir wissen: Da draussen gibt es zwei, drei weitere Menschen mit ähnlichen Bedürfnissen wie jenen von Sarah.» Bei der Planung wurde viel Wert darauf gelegt, die historische Nutzung des Gebäudes auf den heutigen Kontext zu adaptieren. Denn ab den 1930er-Jahren fungierte das Gebäude als kirchliches Volkshaus und bot den Menschen im Arbeiterquartier ein öffentliches Volksbad, eine Mütterberatungsstelle, ein Versammlungslokal, eine alkoholfreie Wirtschaft und vieles mehr. In den nächsten Monaten kommt der Finanzierungskredit vor das Kirchgemeindepapament. Voraussichtlich im September werden die Kirchgemeindeglieder an die Urne gerufen, um über die Realisierung zu befinden. Philipp Nussbaumer: «Mit dem Haus der Diakonie erhoffe ich mir eine Stärkung der Diakonie als kirchliche Praxis, den Menschen und der Gesellschaft unkompliziert und beziehungsorientiert zu dienen.»

 Mehr Informationen zum Projekt via QR-Code [www.kirchgemeindehaus.ch](http://www.kirchgemeindehaus.ch)

## EINLADUNG ZUM OFFENEN AUSTAUSCH

## Hund, Kirche, Religion – geht das?



Quelle: Adobe Firefly / KI-generiert

Was ist die Rolle von Tieren in Ihrer religiösen Erfahrung? Hat Ihr Haustier eine Seele? Gern lade ich Sie ein, sich bei einem Kaffee mit mir über solche Fragen zu unterhalten?

Wussten Sie, dass Sie sich auf dem Friedhof Nordheim zusammen mit Ihrem Haustier bestatten lassen können? Oder dass es im Offenen St. Jakob jährlich Tiertrauergottesdienste gibt, um sich von einem geliebten Haustier zu verabschieden? Als Kirche bieten wir Hand, wenn es um «letzte Hilfe» geht – was aber, wenn Mensch und Tier noch «pudelmunter» sind? Stellen Sie sich in diesem Zusammenhang theologische Fragen? Ich bin gespannt auf Ihre Gedanken, Fragen und Anregungen zu diesem Thema

## KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Donnerstag, 8. Februar, 14.30–16 Uhr

Mittwoch, 6. März, 16.30–18 Uhr

Kontakt: Vikarin Carola Watts



Fest auf dem Vorplatz der Pauluskirche. Quelle: Corinne Duc

## VORPLATZ PAULUSKIRCHE

## Einladung zum Mitgestalten

Der Vorplatz der Pauluskirche soll als nutzerfreundlicher Ort für Begegnungen, Erholung und Anlässe neugestaltet werden. Am 6. April 2024 findet dazu im Kirchgemeindehaus Paulus ein öffentlicher Workshop statt.

Der Kiesplatz vor der Pauluskirche wird schon heute von Menschen aus dem ganzen Quartier genutzt. Er lädt zum Boule-Spiel und zum Verweilen ein. In nächster Zeit sind Unterhaltsarbeiten am Platz geplant. Die Kirchgemeinde Zürich als Eigentümerin möchte diese Gelegenheit nutzen, um die Platzgestaltung den Bedürfnissen der Menschen aus dem Quartier anzupassen.

Um die Ideen, Wünsche oder auch Befürchtungen aller Betroffenen kennenzulernen, findet am Samstag, 6. April,

ein öffentlicher Partizipations-Workshop statt. Alle Interessierten sind eingeladen, mitzudenken, mitzudiskutieren und Ideen beizusteuern. Der Anlass ist so gestaltet, dass auch Jugendliche und Kinder im Primarschulalter sich einbringen können.

Die Ergebnisse des Workshops fließen in das Gestaltungskonzept für den Vorplatz Pauluskirche ein, welches die Kirchgemeinde Zürich entwickelt. Über das fertige Konzept werden alle Interessierten informiert. Erste Massnahmen daraus sollen bis im Herbst 2024 umgesetzt werden.

## KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS

Samstag, 6. April, 10–13 Uhr

Für Verpflegung ist gesorgt.

Kontakt: Olivia Koller

## Alles, was ihr tut

Alles,  
was ihr tut,  
geschehe  
in Liebe.

1. Korinther 16,14

Jahreslosung 2024. Quelle: Stefanie Bahlinger / Verlag am Birnbach

**PFARRER DANIEL JOHANNES FREI** | Die diesjährige Jahreslosung steht im 1. Korintherbrief. Der Apostel Paulus spricht zu den Menschen in Korinth, welche über verschiedene Glaubensauffassungen streiten. Paulus wünscht den Menschen, dass sie ihr Leben aus einer Haltung der Liebe und des Wohlwollens heraus führen.

Die Jahreslosung wird von der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen gewählt. Diese erstellt jährlich einen Bibelleseplan, der für jeden Tag des Jahres einen Abschnitt aus der Bibel als Lesung anbietet. Dieser Plan führt in einem Turnus von vier Jahren durch das ganze Neue Testament und innerhalb von acht Jahren durch das Alte Testament. Aus den Texten, die der Leseplan für ein Jahr vorsieht, wählt die Arbeitsgemeinschaft ein Wort als Jahreslosung aus.

«Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.» (1. Kor 16,14). Diese Worte schreibt der Apostel Paulus

# ut, geschehe in Liebe



«Wer nicht liebt,  
hat Gott nicht  
erkannt, denn Gott  
ist Liebe.»

1. JOHANNES 4, 7 + 8b

am Schluss seines Briefes an die Gemeinde in Korinth. Die Gemeinde in Korinth war in jenen Jahren stark gewachsen. Viele der jungen Christen und Christinnen in Korinth hatten ausserordentliche Geisterfahrungen gemacht und fühlten sich besser als die anderen. Diejenigen, welche diese Erfahrungen nicht machen konnten, bekamen Minderwertigkeitsgefühle und fühlten sich zum Widerspruch herausgefordert. Es kam zu verschiedensten Spannungen. Paulus schreibt, dass im Zentrum einer Gemeinde gegenseitige Rücksichtnahme und die Orientierung an der Liebe stehen soll. «Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.»

Wir sind geboren, um zu lieben und geliebt zu werden. Unsere Fähigkeit, mit anderen in Beziehung zu treten, gehört zu uns. Wir brauchen diesen Austausch genauso wie unser tägliches Brot. Im Glauben wird uns eine bedingungslose Liebe geschenkt. Wir können uns ihr öffnen

und immer stärker in ihr und aus ihr leben. Wie wir uns dem Atem anvertrauen, können wir uns dieser göttlichen Kraft anvertrauen. Das tut uns gut und belebt uns. Aus dieser Erfahrung heraus können wir auch anderen Gutes tun. Paulus schreibt, dass jede und jeder selber verantwortlich für dieses Handeln in Liebe sei. Liebe will nicht Besitz ergreifen, sie will den anderen nicht verändern, sondern lässt ihn sein, wie er ist. Handeln aus Liebe ist offen für alle Folgen.

Wir sind nicht perfekt. Wir sind Menschen. Wir grollen und zürnen. Trotzdem lieben wir – weil wir geliebt sind. Wir halten zusammen, in der Familie, in der Gemeinde, in der Nachbarschaft und in unserer Gesellschaft. Wir unterstützen uns gegenseitig. Wir begegnen einander mit Respekt, auch wenn uns das manchmal Überwindung kostet. «Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.»



Quelle: Pixabay

## ERZÄHLCAFÉ

Im Laufe seines Lebens überschreitet der Mensch die unterschiedlichsten Schwellen. Von der Geburt bis zum Tode reiht sich Übergang an Übergang. Der Schritt über die Schwelle vom Bekannten in das Neue, bringt Veränderung. Begegnen wir dieser Veränderung mit Widerstand? Ist sie Herausforderung oder gar Chance? Erzählen Sie im Erzählcafé Ihre Schwellengeschichte!

## KGH OBERSTRASS

Dienstag, 6. Februar, 14.30 Uhr  
Auskunft: Sarita Ranjitkar



Quelle: Markus Spiske / Unsplash

## FEIER DER LIEBE

Wie viel Ihnen der Valentinstag auch bedeutet: Gern laden wir Sie jetzt schon herzlich ein zur Feier der Liebe im September! Die Liebe ist in der Bibel elementare Kraft Gottes und wichtige (Auf-)Gabe des Menschen. Wir wollen dafür danken mit Liebenden mit und ohne Trauschein, lang oder kurz zusammen mit dem gleichen oder anderen Geschlecht. Wir freuen uns, mit Ihnen Paargedanken, Besinnung und Apéro zu teilen!

## KIRCHE UNTERSTRASS

Freitag, 13. September, 18 Uhr  
Monika Hänggi, Samuel Zahn

## SOMMERTAGESLAGER

# Jona und der Wal



Quelle: Illustration Olivia Koller

Im diesjährigen Sommertageslager in der ersten Ferienwoche lernen wir die Geschichte von Jona und dem Wal kennen. Jona ist in auswegloser Situation, als sich für ihn ein neuer Weg eröffnet. Wir fragen uns, wie wir mit schwierigen Situationen umgehen, wer uns helfen kann und was uns Hoffnung gibt im Leben.

Wir lauschen der Geschichte von Jona, spielen, basteln und machen Ausflüge in die nähere Umgebung. Und vielleicht begeben wir uns ja auch auf eine kleine Abenteuerreise wie Jona. Einen Tag verbringen wir in einem Tobel bei Zürich, bräteln, stauen Bäche, spielen Versteckis, suchen Schätze, baden oder faulenzten ganz einfach. Bist du auch dabei? Wir freuen uns, dich kennenzulernen und auf eine gemeinsame Woche voller Spass!

### KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Montag–Freitag, 15.–19. Juli, 9–17 Uhr



Info und Anmeldung:  
Olivia Koller

### DREHSCHIBE DEMENZ

## Demenz im Film

Im Februar stehen ein Spielfilm und ein dokumentarisches Kurzvideo auf dem Programm. Letzteres setzt sich mit dem uneindeutigen Verlust nach P. Boss auseinander. Marianne Pletscher, die Regisseurin des Videos, wird anwesend sein und steht für Fragen zur Verfügung.

### KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Montag, 5. Februar, 19 Uhr  
Montag, 12. Februar, 14.30 Uhr

## reformiert.lokal Kirchenkreis sechs

### KINDERMUSICALWOCHE

## Frühlingsferien in der Savanne

Das Musical «Tuishi Pamoja» entführt die Kinder in der ersten Frühlingsferienwoche mit groovigen Rhythmen und eingängigen Songs in die Savanne Afrikas. Alle Kinder ab der 2. Klasse bis 14 Jahre sind herzlich eingeladen.

In ihren Herden leben das kleine Zebra Zea und das Giraffenkind Raffi nahe beieinander. Ihre Herden jedoch gehen sich aus dem Weg und sprechen nicht miteinander. Das Familienmusical erzählt die spannende Geschichte, wie es Zea und Raffi gelingt, die Vorurteile ihrer Herden zu überwinden und Freundschaft zu schliessen.

Zum Abschluss der Kindermusicalwoche heisst es dann «Bühne frei»: Zusammen mit einer Band bringen wir das Musical im grossen Saal des Kirchgemeindehauses Paulus zur Aufführung. Wir freuen uns auf dich! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

### KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS

Proben: Mo–Fr, 22.–26. April, 9.30–16 Uhr, inklusive Mittagessen  
Aufführung und Generalprobe:

Sa, 27. April, 15–18 Uhr.

Leitung: M. Kuttruff und H. Trachsel  
Anmeldung bis 12. April: Martin Kuttruff  
Teilnehmerbeitrag: 60 Franken

### NEU IM KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS

## Schul-Mittagstisch

Ab dem 26. Februar findet im Kirchgemeindehaus Paulus an vier Tagen pro Woche ein Mittagstisch der Schule Milchbuck statt. Wir heissen die Schülerinnen und Schüler herzlich willkommen!

Die Schulen brauchen mehr Platz, gleichzeitig stehen in unseren Kirchgemeindegemeinschaften Räume zur Verfügung. Es wurden deshalb Möglichkeiten der Zusammenarbeit geprüft. Ein Resultat ist der Oberstufen-Mittagstisch im Kirchgemeindehaus Paulus.

Jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag werden im Kleinen Saal bis zu hundert Jugendliche gepflegt. Zudem stehen der Jugendraum und das Foyer für den Aufenthalt zur Verfügung. Ausserhalb der Nutzungszeiten der Schule, zum Beispiel am Mittwochmittag, steht der Saal weiterhin für andere Nutzungen zur Verfügung.

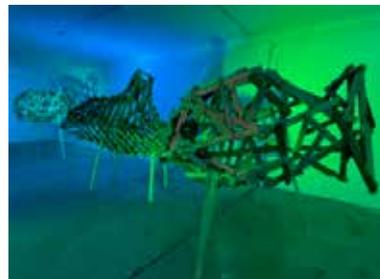
Der ökumenische Mittagstisch sowie der Basar finden weiterhin wie gewohnt statt.

### KIRCHGEMEINDEHAUS PAULUS

Kontakt: Kati Pflugshaupt

### FERIENANGEBOT

## Wir bauen eine Unterwasserwelt



Unterwasserwelt. Quelle: Pialeto

In Kooperation mit dem GZ Schindlergut findet im Frühling erstmals ein Tageslager statt, bei dem Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen und ihre handwerklichen Fähigkeiten erproben können.

Mit dem Künstlerduo Pialeto wird gebohrt, geschraubt und gesägt. Aus Dachlatten bauen wir Kreaturen zum Thema «Unterwasserwelt». Es soll ein Gruppenprojekt entstehen, dass zum Verweilen einlädt. Die Installation wird bis zu den Sommerferien den Platz der Pauluskirche bestücken und darf gerne besichtigt werden. Das Angebot ist ausgelegt als Kinderkulturwoche und richtet sich an Kinder, die wenig oder keinen Zugang zu Kulturangeboten haben. Die Teilnahme ist kostenlos (Kollekte).

### PAULUSKIRCHE UND VORPLATZ

Mo, 29. April, bis Fr, 3. Mai, 9–16 Uhr  
Info und Anmeldung: Olivia Koller

# Gottesdienste

So, 4. Februar, 10h

## Gottesdienst

Pfr. Samuel Zahn  
G. Prossimo, Orgel  
Kirche Letten

So, 4. Februar, 10h

## Familiengottesdienst zur Taufe

Pfr. Daniel Johannes Frei  
Heidi Trachsel, Katechetin  
Kiyomi Higaki, Orgel  
Kirche Oberstrass

So, 11. Februar, 10h

## Gottesdienst

Pfr. Philipp Müller  
Kiyomi Higaki, Orgel  
Matthäuskirche

So, 11. Februar, 19h

## Abendliturgie nach Iona

Pfr. Herbert Kohler  
Kiyomi Higaki, Orgel  
Kirche Unterstrass

So, 18. Februar, 10h

## Gottesdienst

Pfr. Josef Fuisz  
Martin Kuttruff, Orgel  
Pauluskirche

So, 18. Februar, 17h

## Gottesdienst

Pfr. Josef Fuisz  
Martin Kuttruff, Orgel  
Kirche Letten

So, 25. Februar, 10h

## Gottesdienst

Pfr. Samuel Zahn  
G. Prossimo, Orgel  
Kirche Oberstrass

So, 25. Februar, 17h

## Gottesdienst

mit Salbungsteil  
Pfr. Samuel Zahn  
G. Prossimo, Orgel  
Matthäuskirche

Fr, 1. März, 19h

## Gottesdienst

### zum Weltgebetstag

Pfrn. L. Schmitt-Martinez  
Pfrn. Petra Mühlhäuser  
Pfr. Samuel Zahn  
Zentr. f. Migrationskirchen  
Rosengartenstrasse 1A

Sa, 2. März, 17h

## Evensong

### «Musik & Wort»

Pfr. Herbert Kohler  
Paulus-Chor  
Singkreis Wipkingen  
(Leitung Judith Koelz)  
G. Prossimo, Orgel  
Leitung Martin Kuttruff  
Pauluskirche

So, 3. März, 10h

## Gottesdienst

Pfrn. Lea Schuler  
Kiyomi Higaki, Orgel  
Kirche Unterstrass

So, 3. März, 10h

## Familiengottesdienst

Pfrn. Carina Russ  
Martin Kuttruff, Orgel  
Pauluskirche

# Konzerte

So, 4. Februar, 17h

## Walk with me Lord

Konzertreihe  
Kirchenmusik grenzenlos  
Gospelchor Oerlikon  
G. Prossimo, Klavier  
Leitung Vera Huotelin  
Matthäuskirche

# Chorproben

Montags, 20h

## Proben Paulus-Chor

Leitung Martin Kuttruff  
KGH Paulus

Donnerstags, 17h

## Proben SingingKids

Leitung Martin Kuttruff  
KGH Paulus

Mo, 5. Februar, 19.15h

Do, 15. Februar, 19.15h

## Proben

### Singkreis Wipkingen

Leitung Judith Koelz  
Kirche Letten

# Spiritualität

Do, 1. Februar, 19h

## AbendbeSINNung

Pfr. Philipp Müller  
Matthäuskirche

Di, 6. Februar, 9.15h

## Morgengebet

Rosmarie Baumgartner  
KGH Oberstrass

Mi, 7. Februar, 9.30h

## Bibel-Kafi

Pfr. Samuel Zahn  
KGH Paulus  
Zwinglizimmer

Mi, 7. Februar, 18.15h

## Stille am Mittwoch

Kirche Bruder Klaus

Mi, 7. Februar, 20h

## Bibellesekreis

Werner Stahel  
KGH Paulus

Mi, 21. Februar, 9.30h

## Bibel-Kafi

Pfr. Samuel Zahn  
KGH Paulus  
Zwinglizimmer



Gospelchor Oerlikon. Quelle: Volker Bleil

## KONZERT MIT GOSPELCHOR

# Walk with me Lord

Der Gospelchor Oerlikon unter der Leitung von Vera Huotelin ist mit seinem vielseitigen Repertoire mehrmals jährlich in Gottesdiensten und im traditionellen Jahreskonzert zu hören. Im Februar ist er zu Gast im Kirchenkreis sechs im Rahmen der Konzertreihe «Kirchenmusik grenzenlos».

Auf der Flucht sein, Vertrauen und Hoffnung in der Krise bewahren – oder hoffen, dass auf das beschwerliche Leben ein besseres Jenseits folgt: Vom Unterwegssein (mit Gott) in der Welt handelt das aktuelle Programm des Gospelchors Oerlikon.

Die stimmungsvollen Lieder – traditionelle und moderne Spirituals sowie Lieder aus dem Musical- und Rock-Pop-Bereich – vermitteln vielfältige Stimmungslagen über Zeiten und Kulturen hinweg: von Moses bei seiner Flucht aus Ägypten, von einem aufgebrachteten Jesus im Dialog mit Judas, aber auch von gewöhnlichen Menschen, welchen das Unterwegssein mit Gott Trost, Zuversicht und Freude spendet. Unterstützt wird der Chor von Giancarlo Prossimo am Klavier.

## MATTHÄUSKIRCHE

Sonntag, 4. Februar, 17 Uhr

Info: Vera Huotelin und Giancarlo Prossimo

## KUNST.EXISTENZIELL

# Edvard Munch

Tauchen Sie ein in die spannende Welt des Künstlers Edvard Munch (1863–1944). Erfahren Sie alles Wissenswerte an einem Einführungsvortrag und bestaunen sie an einem zweiten Abend seine Werke vor Ort im Kunsthaus Zürich.

## KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Dienstag, 19. März, 19.30–21 Uhr

## KUNSTHAUS ZÜRICH

Donnerstag, 21. März, 17–18 Uhr

Auskunft: Pfr. Herbert Kohler

## Erwachsene

**Di, 30. Januar, 19.30h**  
**Literaturkreis 1. Gruppe**  
 Werner Sieg  
 KGH Oberstrass  
 Pellikanzimmer

**Mi, 31. Januar, 14.30h**  
**Literaturkreis 2. Gruppe**  
 Werner Sieg  
 KGH Oberstrass

**Mo, 5. Februar, 19h**  
**Demenzfilmreihe**  
 Monika Hänggi  
 KGH Oberstrass

**Di, 6. Februar, 14.30h**  
**Erzählcafé**  
 Sarita Ranjitkar  
 KGH Oberstrass

**Di, 6. Februar, 19.30h**  
**Dienstagsrunde**  
 Pfr. Roland Wullemmin  
 KGH Unterstrass

**Mi, 7. Februar, 14h**  
**Angehörigentreff**  
 Demenzerkrankung  
 Pfr. Roland Wullemmin  
 KGH Oberstrass

**Mi, 7. Februar, 20h**  
**Frauenabend**  
 Pfrn. Lea Schuler  
 Matthäuskirche

**Mo, 12. Februar, 14.30h**  
**Demenzfilmreihe**  
 Monika Hänggi  
 KGH Oberstrass

**Di, 13. Februar, 18.30h**  
**Glauben Konkret**  
 Pfr. J. Fuisz, Rahel Meier  
 KGH Paulus

**Di, 20. Februar, 14h**  
**Compi Treff**  
 Infos und Anmeldung:  
 compitreff.kk.sechs@  
 reformiert-zuerich.ch  
 KGH Unterstrass

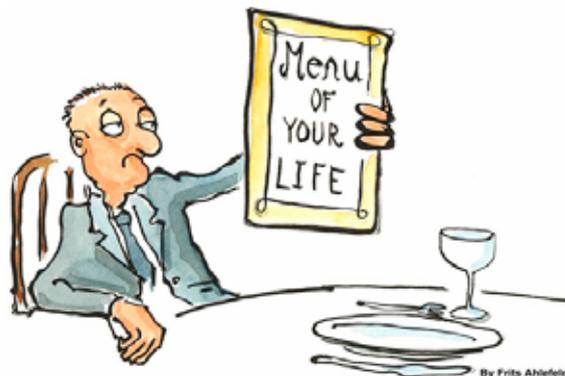
**Do, 22. Februar, 14h**  
**EduKation Demenz**  
 Monika Hänggi  
 KGH Unterstrass

**Di, 27. Februar, 19.30h**  
**Literaturkreis 1. Gruppe**  
 Werner Sieg  
 KGH Oberstrass

**Mi, 28. Februar, 14.30h**  
**Literaturkreis 2. Gruppe**  
 Werner Sieg  
 KGH Oberstrass

**Do, 29. Februar, 14h**  
**EduKation Demenz**  
 Monika Hänggi  
 KGH Unterstrass

**Do, 29. Februar, 18h**  
**Sprechstunde  
 der Kirchenkreis-  
 kommission sechs**  
 Alexander Schaeffer  
 Anmeldung erforderlich:  
 alexander.schaeffer@  
 reformiert-zuerich.ch  
 KGH Paulus Zwinglizimmer



Hier können Sie wählen. Quelle: Frits Ahlefeldt

### ÖKUMENISCHER GEMEINDEABEND

## Patientenverfügung

Podiumsdiskussion mit Fachpersonen zum wichtigen Thema Patientenverfügung. Ist eine Patientenverfügung nötig? Was regelt sie und was nicht? Warum macht es uns Angst, uns mit dem Tod und unseren letzten Wünschen auseinanderzusetzen? Lassen Sie sich auf dieses interessante Thema ein und informieren Sie sich!

### PFARREIZENTRUM BRUDER KLAUS

Dienstag, 13. Februar, 19.30 Uhr  
 Info: Franz-Othmar Schaad, Kosten: 7 Franken

## Gemeinschaft

**Do, 1. Februar, 12h**  
**Mittagstisch Letten**  
 Anmeldung: M. Hänggi  
 Kirche Letten

**Mi, 7. Februar, 9.45h**  
**Offenes Singen**  
 Giancarlo Prossimo  
 KGH Oberstrass

**Mi, 7. Februar, 14h**  
**Spielkreis 60+**  
 Info: Christine Friedli  
 Pauluskirche, Turmzimmer

**Do, 8. Februar, 12h**  
**Vegetarischer  
 Mittagstisch**  
 Anmeldung: S. Ranjitkar  
 KGH Unterstrass, Saal

**Do, 8. Februar, 14h**  
**Frauen-Treff**  
 Yvonne Bucher  
 Pavillon Matthäus

**Fr, 9. Februar, 17.30h**  
**Thé Dansant**  
 Sarita Ranjitkar  
 KGH Unterstrass, Saal

**Di, 13. Februar, 18.30h**  
**Ökum. Gemeindeabend**  
 Patientenverfügung  
 Franz-Othmar Schaad  
 Pfarrzentrum Bruder Klaus

**Do, 15. Februar, 12h**  
**Mittagstisch für  
 Gross und Klein**  
 Anmeldung: M. Hänggi  
 KGH Oberstrass

**Di, 20. Februar, 12.15h**  
**Wähen-Mittagstisch**  
 Anmeldung: M. Hänggi  
 KGH Oberstrass

**Di, 20. Februar, ab 14.30h**  
**Tanzcafé**  
 Monika Hänggi  
 KGH Oberstrass

**Mi, 21. Februar, 14.30h**  
**Bewegung im Sitzen**  
 Info: Monika Hänggi  
 KGH Oberstrass

**Mi, 21. Februar, 18h**  
**Fiirabigtreff**  
 Christine Friedli  
 Pauluskirche, Kiesplatz

**Fr, 23. Februar, ab 14h**  
**Sing-Café**  
 Monika Hänggi  
 KGH Oberstrass

**Mi, 28. Februar, 9.45h**  
**Offenes Singen**  
 Giancarlo Prossimo  
 KGH Oberstrass

**Mi, 28. Februar, 12h**  
**Generationen  
 Mittagstisch**  
 Anmeldung: C. Friedli  
 Pavillon Matthäus

**Mi, 28. Februar, 14h**  
**Spielkreis 60+**  
 Info: Christine Friedli  
 Pauluskirche, Turmzimmer

**Do, 29. Februar, 12h**  
**Vegetarischer  
 Mittagstisch**  
 Anmeldung: S. Ranjitkar  
 KGH Unterstrass, Saal

**Do, 29. Februar, 14h**  
**Frauen-Treff**  
 Yvonne Bucher  
 Pavillon Matthäus

### EDUKATION DEMENZ

## Kursreihe für Angehörige

Ein Schulungsprogramm für Angehörige von Demenz-Betroffenen mit zehn aufeinander aufbauenden Themenblöcken à zwei Stunden mit wöchentlicher Durchführung.

**KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS**  
 Donnerstags, ab 22. Februar, 14–16 Uhr  
 Info und Anmeldung bei Monika Hänggi

## Kind und Familie

Mi, 31. Januar, 14.30h

### Kreatives Werken

Für Familien mit Kindern ab ca. 3 Jahre und Kinder ohne Begleitung ab 7 J. Olivia Koller  
KGH Oberstrass, Saal

Sa, 3. Februar, 10h

### Fiire mit de Chliine

Für Kinder von 2 bis 7 J. Anschliessend Elternkafi und Zeit zum Spielen und Basteln im Kirchensaal Patricia Luder und das Fiire-Team  
Kirche Unterstrass

Sa, 3. Februar, 10h

### Familienmorgen

«Nahrung fürs Leben» Anmeldung erbeten: Birgit Silvestri  
Kirche Letten

Mo–Fr, 12.–16. Februar

täglich 9.30–16h (Auf-fangzeiten: ab 9–16.30 h)

### Tageslager Minichile

Heidi Trachsel & Bettina Uiker, Katechetinnen  
Grosse Kirche Fluntern

Mo–Fr, 12.–16. Februar

täglich 9.30–16h (Auf-fangzeiten: ab 9–16.30 h)

### Tageslager Club 4+5

Patricia Luder & Ulrike Beer, Katechetinnen  
Kirche Letten

## Bewegung

Fr. 2. Februar, 8.30h

### Wandergruppe

**Paulus – Bruder Klaus**  
Halbtageswanderung  
Eva Haupt

Mi, 7. Februar, 19.30h

### Feel the Rhythm

Yasmin Achrafie  
Kirchensaal Unterstrass

Fr. 16. Februar, 9h

### Wandergruppe

**Paulus – Bruder Klaus**  
Halbtageswanderung  
Eva Haupt

Di, 27. Februar, 18.30h

### Kreistanz am Abend

Silvia Oh, Heidi Sommer  
Pavillon Matthäus

Do, 29. Februar, 19.30h

### Meditatives Kreistanzen

Barbara Möri  
Kirche Letten

## Thé Dansant

Ein geselliger Tanzabend – hier können Sie nach Herzenslust tanzen, plaudern und etwas Kleines essen und trinken. Musikalisch wird Volkstümliches gemischt mit Evergreens und Oldies.

Kommen Sie alleine oder mit Freunden und lassen Sie sich von der Live-Tanzmusik zum Tanz anstecken! Eintritt frei, ohne Anmeldung.

KIRCHGEMEINDEHAUS UNTERSTRASS

Freitag, 9. Februar, 17.30 Uhr

Info: Sarita Ranjitkar

## Regelmässige Angebote

### Spiritualität

mittwochs, 18.30h\*

#### Ökum. Friedensgebet

Pfr. Samuel Zahn  
Kirche Letten

donnerstags, 18.15h\*

#### Stille – Meditation

Pfrn. Lea Schuler  
Kirche Unterstrass

### KONTAKTE

Yasmin Achrafie  
079 293 35 03

Rosmarie Baumgartner  
044 361 06 39

Annick Breton  
044 364 03 37

Yvonne Bucher  
044 362 51 48

Daniela Cafilisch  
044 311 52 29

Eva Haupt  
079 669 74 04

Vreni Hunkeler  
079 538 96 29

Judith Meienhofer  
044 361 46 31

Barbara Möri  
076 517 25 37

Silvia Oh  
079 716 64 86

Hanni Meili-Schibli  
044 363 50 47

Werner Sieg  
044 251 15 15

Silvia Siegfried  
044 341 83 08

Werner Stahel  
079 784 93 30

Ursula Stamopoulos  
078 739 40 42

\* ausser Schulferien

° gebührenpflichtig

### Kind und Familie

montags, 9.30/10.30h\*

#### Eltern-Kind-Singen

Birgit Silvestri  
KGH Oberstrass

montags, 10.50h\*°

#### EIKi-Turnen

Daniela Cafilisch  
KGH Unterstrass, Saal

dienstags, 9.30h\*

#### Eltern-Kind-Singen

Monika Rutishauser  
KGH Paulus

mittwochs, 9.30/10.30h\*

#### Eltern-Kind-Singen

Birgit Silvestri  
KGH Paulus

donnerstags, 14h\*

#### Familienkafi

O. Koller, P. Luder  
KGH Oberstrass

### Bewegung

montags, 12.15h\*°

#### Tai Chi Chuan

Dorothea Keller  
KGH Unterstrass

montags, 13.30h\*°

#### Qi Gong

Dorothea Keller  
KGH Unterstrass

montags, 14h\*°

#### Internationale Volkstänze

Ursula Stamopoulos  
Pavillon Matthäus

montags, 18h\*°

#### Vinyasa Yoga

Yasmin Achrafie  
KGH Unterstrass

dienstags, 8.45 h / 10 h\*°

#### Fit/Gym 60 plus

Annick Breton  
KGH Paulus, Saal

mittwochs, 9h\*°

#### Gym Fit Vital

Daniela Cafilisch  
KGH Unterstrass

mittwochs, 10.15h\*°

#### Pilates

Daniela Cafilisch  
KGH Unterstrass

donnerstags, 8.45 / 10 h\*°

#### Fit/Gym 50 plus

J. Meienhofer, M. Ringger  
KGH Oberstrass, Saal

donnerstags, 14h\*°

#### Volkstanzen Int. 50+

Hanni Meili-Schibli  
KGH Paulus, kl. Saal

freitags, 8 h\*°

#### Vinyasa Yoga

Yasmin Achrafie  
KGH Unterstrass

freitags, 12h\*°

#### Round Dance

Silvia Siegfried  
KGH Unterstrass

freitags, 14h\*°

#### Kreistanz

S. Oh, H. Sommer  
Pavillon Matthäus

freitags, 14.30h\*°

#### Turnen für alle

Vreni Hunkeler  
KGH Wipkingen

### Gemeinschaft

montags, 9h\* (ab 26.2.)

#### Gemeinsam Stricken

Monika Hänggi  
KGH Paulus, Foyer

dienstags, 9h\* (ab 13.2.)

#### Gemeinsam Stricken

Monika Hänggi  
KGH Oberstrass, Foyer

dienstags, 14 h

#### Hirntraining am Dienstag

Pfr. Roland Wuillemin  
Hadlaubstrasse 83

mittwochs, 13.30 h

#### Hirntraining am Mittwoch

Pfr. Roland Wuillemin  
Scheuchzerstrasse 85

mittwochs, 16.30h\*

#### «mittwoch mitenand»

Pfr. Samuel Zahn  
Kirche Letten

donnerstags, ab 11.30h\*

#### Dunnschtigs-Club

Anmeldung: Karin Sommer  
KGH Oberstrass



«Als die Religion noch nicht langweilig war»  
Quelle: Hans Conrad Zander / Gütersloher Verlagshaus

## ZWISCHEN DEN ZEILEN

# Ist Religion langweilig?

**ROLAND WUILLEMIN** | «Als die Religion noch nicht langweilig war.» So heisst das Buch von Hans Conrad Zander über die Wüstenväter. Langweilig wird es tatsächlich nicht in diesem Buch. Aber warnen muss ich trotzdem: Wer keine Ironie mag, sollte das Buch nicht lesen.

Auf unterhaltsame Weise, mit viel Ironie, aber auch mit Herz, erzählt Zander die Geschichte der Wüstenväter. Da liest man vom Antonius, einem jungen Bauer in Ägypten, der als erster Einsiedler in die Wüste gezogen ist. Oder vom gescheiterten Legionär Pachomius, der die ersten christlichen Klöster gegründet hat. Und dann erzählt er noch die Geschichte der Männer, die – das ist kein Witz! – auf einer Säule gelebt haben: die sogenannten Säulenheiligen.

Zander führt uns damit in eine für uns fremde, aber faszinierende Welt. Er gibt in seinem Buch nicht nur einen historischen Einblick, sondern er bringt uns die Wüstenväter auch als Menschen und «Gottsuchende» nahe.

Beim Lesen wurde mir klar, wie stark die Wüstenväter die christliche Spiritualität geprägt haben. Wenn wir etwas von ihrer Spiritualität spüren wollen, empfiehlt uns der Katholik Zander, in eine alte reformierte Kirche in die Berge zu gehen und dort einfach zu verweilen. Denn dort ist es wie in der Wüste: Es gibt nur Stein und Stille.

## PFARRTEAM

**Daniel J. Frei** | 044 361 40 26  
Kirche Oberstrass  
djfrei@reformiert-zuerich.ch

**Josef Fuisz** | 079 722 65 60  
Pauluskirche

**Herbert Kohler** | 079 784 63 78

**Philipp Müller** | 078 862 78 71  
Matthäuskirche

**Carina Russ** | 079 851 81 12

**Lea Schuler** | 077 501 99 88

**Carola Watts** | 076 326 89 59

**Roland Wuillemin** | 044 362 09 22  
Kirche Unterstrass

**Samuel Zahn** | 044 271 23 33  
Kirche Letten

## DIAKONIE

**Christine Friedli** | 044 253 62 86

**Monika Hänggi** | 044 253 62 81

**Olivia Koller** | 044 253 62 88

**Sarita Ranjitkar** | 044 362 44 37

**Yosil Reyes** | 044 253 62 89

**Birgit Silvestri** | 044 361 01 19

**Karin Sommer** | 044 272 95 63

## KINDER- UND JUGENDARBEIT

**Patricia Luder** | 044 362 44 47

**Benjamin Walser** | 044 253 62 82

**Esther Baumgartner** | Kolibri

**Olivia Isliker** | Katechetin

**Rahel Meier** | Katechetin

**Heidi Trachsel** | Katechetin

**Bettina Uiker** | Katechetin

## KANTOR

**Martin Kuttruff** | 044 350 07 35

## VERMIETUNGEN (MO/DI/DO)

**Laura Gyenes** | 044 253 62 84  
vermietung.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

## SEKRETARIAT

**Yvonne Grünig** | 044 253 62 85

**Kristine Flückiger** | 044 253 62 80  
sekretariat.kk.sechs@reformiert-zuerich.ch

## KOMMUNIKATION & WEBADMINISTRATION

**Melanie Schmitt** | 044 253 62 87

## BETRIEBSLEITUNG

**Kati Pflugshaupt** | 044 361 27 83

## KIRCHENKREISKOMMISSION

**Alexander Schaeffer** | 076 344 43 50

[reformiert-zuerich.ch/sechs](http://reformiert-zuerich.ch/sechs)  
[facebook.com/kirchenkreis6](https://facebook.com/kirchenkreis6)

## LETTEN

**Kirche Letten**  
Imfeldstrasse 51  
8037 Zürich

## MATTHÄUS

**Matthäuskirche**  
Hoffeld 4  
8057 Zürich

**Pavillon Matthäus**  
Wehntalerstrasse 124  
8057 Zürich

## OBERSTRASS

**Kirche Oberstrass**  
Stapferstrasse 58  
8006 Zürich

**Kirchgemeindehaus (KGH) Oberstrass**  
Winterthurerstrasse 25  
8006 Zürich

## PAULUS

**Pauluskirche**  
Milchbuckstrasse 57  
8057 Zürich

**Kirchgemeindehaus (KGH) Paulus**  
Scheuchzerstr. 180/184  
8057 Zürich

## Öffnungszeiten

**Sekretariat**  
Montag und Freitag:  
8.30–12 und 13.30–15 h  
Dienstag–Donnerstag:  
8.30–12 und 13.30–17 h

## UNTERSTRASS

**Kirche Unterstrass**  
Turnerstrasse 47  
8006 Zürich

**Kirchgemeindehaus (KGH) Unterstrass**  
Turnerstrasse 45  
8006 Zürich

## KONTAKT PER E-MAIL

Sofern nicht anders  
aufgeführt, lauten  
die Mailadressen der  
Mitarbeitenden:  
[vorname.nachname@reformiert-zuerich.ch](mailto:vorname.nachname@reformiert-zuerich.ch)